

Vereinsjahr 2015/2016: Jahresbericht

Vorstand

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Vereinsjahr zu zwei Sitzungen getroffen: Am 8. Oktober 2015 und am 31. März 2016.

Wie schon in den vergangenen Jahren, lag der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit bei der Begleitung und Beobachtung der Entwicklung im Weidenhaus.

Erfreulicherweise kann man sagen, dass es den BewohnerInnen des Weidenhauses im Grossen und Ganzen gut geht. Trotzdem kann es hie und da wieder zu einer kleineren oder grösseren Krise kommen, sogar zu einem Wechsel in eine andere Institution. Aber bei alledem hat der Vorstand den Eindruck, dass es der Leitung ein Anliegen ist, für die BewohnerInnen eine optimale Lösung zu finden.

Im letzten Jahr fanden wieder die Bonderliferien statt. Neu daran war, dass die Gruppen durchmischt wurden, je nach Interessen der Bewohnenden. Es hat sich sehr bewährt, sowohl für die BewohnerInnen als auch für die Mitarbeitenden.

Seit einiger Zeit wechseln die Bewohnenden im Weidenhaus zweimal in der Woche Nachmittags die Gruppe. Die Rotation bewirkt eine grössere Flexibilität bei den Bewohnenden, ihr Interesse wird geweckt und bei den Mitarbeitenden wird das Vertrauen im Umgang mit nicht vertrauten Bewohnenden gestärkt. So wird das ganze Haus offener. Auch beim Ferienpass haben sich die Wohngruppen stark durchmischt.

Es wurde eine neue Stelle für das Weidenhaus geschaffen. Salomé Levi, welche die Stelle inne hat, arbeitet schon seit 2008 im Weidenhaus. Sie unterstützt Gruppenleitungen in fachlichen Fragen, ist Ausbildungsverantwortliche für Praktikantinnen der FHNW und Kontaktperson gegen aussen, besonders auch für Vernetzungen mit andern Fachstellen, wie z.B. Verein Autismus Schweiz.

Claudia Lüthi hat die Stelle von Eliane Gut übernommen und ist nun stellvertretende Leiterin im Weidenhaus

Elternrat

Im Berichtsjahr gab es zweimal ein Treffen des Elternrates, am 29. Oktober 2015 und am 19. April 2016.

Wichtige Themen waren wiederum die Personalsituation, die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Auch Ferien und individuelle Freizeitgestaltung kamen zur Sprache. Ebenfalls war der Informationsfluss Bezugspersonen/Eltern ein wichtiges Thema. Ein besonderer Schwerpunkt bildete in diesem Jahr das Projekt „Kommunikationsförderung und Autonomietraining“, welches nun beendet ist. Dem Vorstand ist ganz wichtig, dass die Kommunikationsförderung für die BewohnerInnen ein zentraler Punkt bleibt und dass die Erfahrungen auf den Gruppen angewendet werden.

Spendenfonds Raffaelstiftung

Die Kommission aus Vertretern der " Stiftung Lebens Art Bärau" und des ELFÖR trafen sich am 8. September 2015 zu einer gemeinsamen Sitzung. Dabei ging es um die Weiterfinanzierung des nun abgeschlossenen Autonomieprojektes von Thekla Huber und um einen Beitrag von Seiten des ELFÖR zur Beschattung des Weidenhauses. Der Vorstand hat beschlossen sich mit einem Beitrag von CHF 15'000 zu beteiligen.

Persönliches Schlusswort und Dank

Zum Schluss ein ganz grosses Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Ohne euer Engagement wäre der Fortbestand des Vereins nicht möglich. Es ist schön mit euch. Nebst dem Vorbereiten können wir auch lachen und scherzen, das tut gut. Einen besonderen Dank auch an Ueli Schüpbach, der die Website im Griff hat, an Anita und Reto Wieland, welche seit Jahren den Stand am Münsingen Märkt betreuen. Vielen Dank euch Allen.

Thun, 5. Mai 2016

Therese Portenier, Präsidentin